

KIRCHENNACHRICHTEN

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Naunhof, Klinga und Erdmannshain
April – Mai 2015



Asphalt-Oase nenne ich die blühenden Baumscheiben neben dem Kirchgarten, die – zugegeben – zu manchen Zeiten auch weniger schmuck aussehen. Vor ein paar Jahren habe ich gepflanzt und ausgesät, was auf ärmsten Böden und unter widrigsten Bedingungen gedeiht: Akelei, Beinwell, Frauenmantel, Gänsefingerkraut, und Wiesenglockenblume, Kleines und Orangerotes Habichtskraut, Huf-lattich, Johanniskraut, Wilde Karde, Königskerze, Malve, Wilder Mohn, Margerite, Mittagsblume, Nachtkerze, Wilde Nelke, Ringelblume, Rotklee, Salbei, Spitzwegerich, Steinklee, Wilde Stiefmütterchen Wegwarte und Weißklee. Vielleicht kommen noch andere Pflanzen hinzu. Wem es hier – ohne weitere gärtnerische Pflege – gefällt, der bleibt und blüht. Vom zeitigen Frühjahr bis zum Winterbeginn – irgendetwas blüht immer. Selbst wenn Autofahrer Teile davon überrollen, selbst wenn die Sommersonne alles verdorrt. Kurze Zeit später regt sich wieder das Leben. Falter und Bienen gaukeln und summen von Blüte zu Blüte. Das einzige, was ich entferne sind zweimal im Jahr allzu wuchernde Gräser und ca. zwanzigmal leere Zigarettenschachteln und Co. Nicht jeder hat einen Blick für diese Art von Oase. Der eine sieht nur beklagenswertes Unkraut, ein anderer blühendes Leben. So ist das nicht nur am Straßenrand, so ist unser Leben. Wo der eine klagt, sagt ein

anderer Dank. Wo die eine den Mangel verwaltet, schöpft die andere aus der Fülle. Dankbar sein aus der Fülle leben – wir nennen es Glauben. Er ist ein Geschenk und er ist lernbar für den, der aufmerksam die Bibel liest und den Straßenrand. Manchmal genügt nur ein einziges Bibelwort, zum Beispiel die Herrnhuter Losung oder eine einzige Pflanze, zum Beispiel der Löwenzahn (der von allein den Weg in die Oase fand). Im Namen aller Mitarbeiter grüße ich Sie mit dem Psalm der Pustebblume und einem Irischen Segensspruch: „Mögen die kleinen Blumen zu blühen beginnen, wo immer Du gehst!“

Ihr Pfarrer



Psalm einer Pustebblume

Den Duft der Rosen verbreite ich nicht, köstliche Früchte reifen nicht an mir, die Größe der Königskerze ist nicht mein Maß, die Farbenpracht der Lilien nicht meine Zier.

Nie wurde ich zum Blumenstrauß geflochten, nie in einem Blumenladen begehrt. Keinen Dichter brachte ich zum Reimen, keinem Sänger entlockte ich ein Lied und auch Paul Gerhardt hat mich nicht erwähnt.

Kein Mensch hat an Veredelung gedacht, mir gilt auch kein besonderer Schutz – im Gegenteil! Man nennt mich Unkraut, und emsig werd´ von

Gärtnern ich vernichtet.

Dennoch: ich schäme und verkrieche mich nicht und lasse mich auch nicht entmutigen, schon gar nicht meine Lebensfreude schmälern, den Lebensraum durch keinen Gartenzaun begrenzen.

So wachse ich und blühe überall, unübersehbar bin ich da nach meiner Art, nein, Herr, nach Deiner Art, denn Du, mein Gott, Du hast mich so und anders nicht gewollt.

Erzählen will ich von mir und von Dir, denn was ich bin, ist Dein Geschenk: Mich kennt ein jeder als den Löwenzahn.

Kinder taufte liebend mich Pustelblume, und diesen Namen hör ich liebend gern. Ich danke Dir, Herr, für meinen Namen!

Ich wachse auf Wiesen und an Straßenrändern, auf Müllplätzen und in Gärten, ich genieße die Sonne auf den Höhen der Berge und scheue nicht die Schatten der Täler. Jedes Stück Erde lädt mich ein zum Leben. Mein Platz ist da, wo ich wachse und blühe. Ich danke Dir, Herr, dass ich überall Heimat finde!

Ich suche die Nähe der Pflanzen und Tiere, denn ich bin nicht gern allein. Mit Gräsern und Hahnenfuß, Klee und Vergissmeinnicht teile ich die Erde, den Himmel, das Wasser, die Luft. Es ist schön, mit anderen zusammen zu wachsen. Ich danke Dir, Herr, für die Gemeinschaft der Pflanzen und Tiere!

Meine Blüte leuchtet wie die Sonne und überall strahlt ihr Licht zurück.

Wer genau hinsieht, entdeckt in mir die kleine Sonne, voller Strahlen und Farbe und Wärme. Ich danke Dir, Herr, für die Sonne!

Am Nektar meiner Blütenkörbe laben sich die Bienen und Schmetterlinge, Hummeln und Käfer. In meinen Blättern finden Kaninchen und Hühner, Kühe und Enten würzige Speisen und stärkendes Mahl. Ich danke Dir, Herr, dass ich anderen Nahrung sein kann!

Apotheker und Ärzte entdeckten heilende Kräfte, und Tee aus meinen Wurzeln vertreibt den Husten und befreit von lästigen Reizen. Zu den Heilpflanzen werde ich darum gezählt, das ist meine stille Freude und heimlicher Stolz. Ich danke Dir, Herr, dass ich heilen kann!

Ausreißen kann man mich nicht so leicht, denn meine Wurzeln sind stark und tief. Darin liegt das Geheimnis meiner Kraft. Standhalten kann nur, wer tief verwurzelt ist. Ich danke Dir, Herr, für meinen festen Grund in der Erde!

In Blumensträußen findet man mich kaum: zum Welken in der Vase bin ich nicht geboren. Ich liebe die Freiheit mit Wolken und Wind, Schmetterlingen und Kindern, Sonne und Regen. Ich danke Dir, Herr, für mein Leben in der Natur!

Ich bin nicht verliebt in mein eigenes Bild, kann Abschied nehmen von Bienen und Schmetterlingen, kann von der goldenen Farbe mich trennen, bin bereit, mich zu ändern. Ich danke Dir, Herr, dass ich mich ändern kann!

Was blüht, verblüht und muss welken.
Ich sträube mich nicht dagegen und
nehme das Welken an und lasse mich
zu neuem Leben verwandeln. Ich
danke Dir, Herr, für das Alt- und
Neuwerden!

Meine goldgelbe Blüte verliert ihren
Schein, ich verschließe mich und
warte still auf den Weckruf der
Sonne, um mich als Pustebblume neu
zu entfalten. Ich danke Dir, Herr, dass
ich warten kann!

Nun strecke ich mich dem Wind ent-
gegen, wachse Blumen und Gräsern
über den Kopf. Der Wind ist mein
rauer, doch herzlicher Freund. Er

bläst mir ins Gesicht und trägt meine
winzigen Samenkörner wie kleine
Fallschirmchen davon. Ich danke Dir,
Herr, für meinen Freund, den Wind!

Jedes Fallschirmchen soll eine neue
Pustebblume werden, an ihrem Platz,
nach ihrer Art, nach Deiner Art! Ich
halte keines fest und springe keinem
nach. Ich danke Dir, Herr, dass ich
loslassen kann!

Wer mich findet, darf mich pflücken,
pusten und lachen, denn Du, Herr,
hast mich zum Nutzen der Tiere und
zur Freude der Kinder erschaffen.

Ich danke Dir, Herr, dass ich Freude
schenken kann!

UNSERE VERANSTALTUNGEN

Taizé-Abend – 02.04., 18:00 Uhr, Kirche Erdmannshain

In der Andacht am Gründonnerstag werden wir gemeinsam mit der
Kantorei Taizé-Lieder in der kerzenerleuchteten Kirche unter der Leitung
von Espen Melbø singen.

Gesprächskreis 60 Plus – Dienstag, 14. 04., 19:00 Uhr, Pfarrhaus Naunhof

Thema: Jahreslosung 2015 – „Nehmt einander an, wie Christus euch
angenommen hat zu Gottes Lob.“ Römer 15,7 mit Pfr. N. George

Mit J.S. Bach durchs Kirchenjahr – Mittwoch, 15.04., 18:00 Uhr, Stadtkirche

Espen Melbø spielt Orgelwerke von J. S. Bach mit kurzer Einführung zu
den Orgelwerken.

Der Eintritt ist frei, um Kollekte wird gebeten.

Gospel-Gottesdienst – 03.05., 17:00 Uhr, Stadtkirche Naunhof

"Because you loved me"

Gospel-Gottesdienst mit Nachbarkantor DR. MAIK, GOSPEL
CHANGES & SOULTRADERS

155. Kirchenkonzert – 10.05., 18:00 Uhr, Stadtkirche Naunhof**Meisterwerke der barocken Chormusik**

Motetten von Schütz, Schein und Bach

Vokalensemble der Wiener Votivkirche

Reinhard Führer – Orgel Florian Maierl – Leitung

Eintritt: 10,00 €, ermäßigt 5,00 €.

Gesprächskreis 60 Plus – Dienstag, 12. 05., 19:00 Uhr, Pfarrhaus Naunhof**Thema: „Altern als Geschenk“** mit Diakon i. R. Schöber, Leipzig**Naunhofer Orgeltage „Ladegast 133“ – Stadtkirche Naunhof****20.05. Mit J.S. Bach durchs Kirchenjahr****18:00** Festliches Orgelkonzert mit Werken von J. S. Bach

Espen Melbø – Orgel

Der Eintritt ist frei, um Kollekte wird gebeten.

22.05. 156. Kirchenkonzert**20:00 Kammerchor der Schola Cantorum Leipzig**

Geistliche Chormusik der Romantik

Espen Melbø – Orgel Stephan Gogolka – Leitung

Eintritt: 10,00 €, ermäßigt 5,00 €.

23.05. Die Kunst der Orgelimprovisation**17:00/19:00** Stummfilmkonzerte für Kinder und Erwachsene

Clemens Lucke – Orgel

Der Eintritt ist frei, um Kollekte wird gebeten.

24.05. Festgottesdienst zur Konfirmation**10:00 Veni Creator Spiritus**

Werke für Chor und Orgel von Händel und Bach

Espen Melbø – Orgel

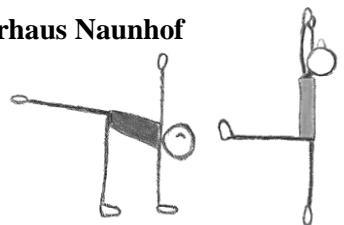
Malte Klevenow – Leitung eines Jugend-Projektchores

Stadtentdeckersamstag – 30.05., 10:00-14:00, Pfarrhaus Naunhof**Yoga bei Frau Gerstner**

Für die Beköstigung bitten wir um 2,- €.

Helfer/Innen für die Kinderbetreuung und

Küche sind wie immer gern gesehen!





Pfadfinder – Wölflingsgruppe Tobias Jahn, Tel: 0173 3907171		Sonnabend	30.04. – 03.05. Landeslager in Höfgen
Christenlehre Naunhof	1.- 3. Klasse 1.- 3. Klasse 4.- 6. Klasse	dienstags mittwochs mittwochs	15-16 Uhr, Grundschule 14:45-15:45 Uhr 16:00-17:00 Uhr
Kirchenmäuse		Sonnabend 9:30-11:00 Uhr	25. April
Konfirmanden	7. Klasse 8. Klasse	Donnerstag Donnerstag	17-19 Uhr, Pfarrhaus 30.4., 28.5. (mit JG) 23. u. 30.04., 7., 12., 21.5.
Junge Gemeinde Infos Jugendarbeit Muldentalkreis		donnerstags www.kirchenbezirk-grimma.de	19:00 Uhr
Kurrende		mittwochs	15:45 Uhr
Kantorei		mittwochs	19:00 Uhr
Posaunenchor		freitags	18:30 Uhr
Gitarrenkurs		dienstags 16:30 Uhr	außer in den Ferien
Besuchskreis		Dienstag 14:00 Uhr	28. April
Hauskreis bei Familie Wolfram Karl-Liebknecht-Straße 6, 04683 Lindhardt		Dienstag 19:30 Uhr	14. und 28. April 12. und 26. Mai
Hauskreis (bei Frau R. Richter, Robert-Blum-Straße 11, Tel.: 31551)		Montag 19:00 Uhr	2x pro Monat
Gesprächskreis „60 plus“		Dienstag 19:00 Uhr	14. April 12. Mai
Frauenstammtisch		Freitag 19:00 Uhr	24. April 29. Mai
Frauenkreis Naunhof		Dienstag, 14:30 Uhr	14. April 12. Mai
Frauenkreis Klinga im Vereinsraum des Volkschores		Dienstag, 15:00 Uhr	07. April 05. Mai
Gottesdienst im Pflegeheim „Charlotte Winkler“		Donnerstag, 10:00 Uhr	02. und 16. April 07. und 21. Mai
Gottesdienst im Pflegeheim Muldentaltstift		Donnerstag, 10:00 Uhr	08. April 13. Mai

Kirchenführung Erdmannshain mit Herrn Wolfram Just

Sonntag, 05. und 19. April, 03. und 17. Mai, jeweils 10:30 Uhr

Grundkurs des Glaubens

Dienstag, 05.05., 19.05. jeweils 19:30 Uhr

Pfarrer George beginnt einen neuen „Grundkurs Glauben“ im Pfarrhaus Naunhof. Der Kurs wird über mehrere Wochen gehen und den Teilnehmern anschließend Taufe oder Konfirmation ermöglichen. Er vermittelt christliches Grundlagenwissen für „Neueinsteiger“ und dient der Auffrischung eigenen biblischen Wissens und des Reflektierens der eigenen Spiritualität für „alte Hasen“ – offen für alle.

Arbeitseinsatz Friedhof Klinga

Sonnabend 18.04., 9:00 bis 12:00

Kirchenputz Stadtkirche

Donnerstag, 07.05., 17:00 Uhr

Familien- und Ehepaarfreizeit, 3.-5. Juli

Im Jugend- und Familienhaus des Klosters Wechselburg wollen wir in diesem Jahr gemeinsam ein Wochenende zum „Auftanken“ verbringen. Alle Aktivitäten und Angebote werden ausgerichtet sein an den kleinsten Teilnehmern, so dass Familien mit Kleinkindern ohne Bedenken mitreisen können. Informationen zur Anmeldung etc. erhalten Sie im Pfarramt oder bei Uta Glinka (uta.glinka@web.de)

Offene Kinderfreizeit in Höfgen, 18.-20. September

In diesem Jahr fahren wir zur Kinderfreizeit in das Pfadfinderheim Höfgen. Alle Kinder der 2.-6. Klasse sind herzlich eingeladen. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung betragen pro Kind 35 €. Anmeldung mit Name, Anschrift und Geburtsdatum bitte bis 26. Juni an: uta.glinka@web.de. Dazu bitte 10 € Anzahlung bei Birgit Winter im Pfarramt Naunhof.

Gebrauchte Fahrräder gesucht.

Das Kranwerk Naunhof sucht für einen Workshop alte Fahrräder. Gemeinsam mit Asylbewerbern sollen diese aufgearbeitet werden und zur Verfügung gestellt werden. Bitte im Pfarramt oder gleich im Kranwerk abgeben.

Verstorben und christlich bestattet wurde:

Ellenor Hennig aus Naunhof
 verstorben am 08. 02. 2015 im Alter von 99 Jahren

**Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde,
 zum Bilde Gottes schuf er ihn.
 Genesis 1,27**

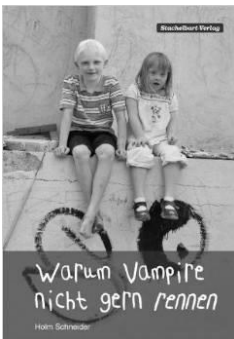
LESEKÜCHE-ZUGÄNGE



Holm Schneider: Wie der Pleitegeier verschwand

Die verlassene Ölfabrik, in der Flo an heißen Sommertagen Zuflucht gefunden hat, soll abgerissen werden. Zutritt verboten! Ein harter Schlag für einen, der nicht schwitzen kann und sich deshalb vor der Sonne verstecken muss ... Zum Glück gibt es Carolin, die ist nie lange ratlos. Aber kann man einer Freundin wie ihr auch ein echtes Geheimnis anvertrauen? Hier ist er: der zweite Band über Flo und Carolin, die anders aussehen als die meisten Kinder. Wieder werden die beiden in ein Abenteuer

verstrickt, das heftiges Herzklopfen hervorruft. Und auch diesmal gelingt es ihnen auf einzigartige Weise, jemandem aus der Patsche zu helfen ...



Holm Schneider: Warum Vampire nicht gern rennen

Flo sieht aus wie ein Vampir und Carolin wie ein Honigkuchen, wenn sie lacht. Wer die beiden kennt, der weiß, worüber die anderen Kinder tuscheln. Doch niemand außer Carolin hat Flo bisher gefragt, warum er die schönsten Sommernachmittage im Keller der verlassenen Ölfabrik verbringt ... Und als die beiden auf einer Bergwanderung plötzlich Hilferufe hören, ahnt Flo nicht, dass er Carolins Vertrauen auf eine harte Probe stellen wird. Eine packende Geschichte voller Wärme und Zuneigung zu

Kindern, die anders sind.

Ev.-Luth. Pfarramt Naunhof	Friedhofsverwaltung Naunhof	Kirchenmusik/ Christenlehre	Webmaster
Pfarrer Norbert George Tel.: 034293 549455 oder 0163 8055559 norbert.george@gmx.de	Friedhofsmitarbeiter Jörg Hübner Tel.: 0173 5619300	Kirchenchor Espen Melbø Tel.: 0172 5432614 espmel@yahoo.no	Doris Meinel doris.meinel@t-online.de Tel: 034293 45641
Birgit Winter , Wurzener Straße 1, 04683 Naunhof Tel.: 034293 29493, Fax 034293 55449 Öffnungszeiten mittwochs und freitags 9-12 und dienstags 9-12/15-18 montags und donnerstags geschlossen		Posaunenchor Hans-Ulrich Koch Gartenstraße 50 04683 Naunhof Tel.: 034293 32535	
Bankverbindungen: Volks- und Raiffeisenbank Muldental eG Kirchengemeinde Naunhof: IBAN: DE75 860 954 84 5000 141 218 Kirchengemeinde Klinga: IBAN: DE31 860 954 84 5000 141 234 Kirchengemeinde Erdmannshain: IBAN: DE53 860 954 84 5000 141 226 Friedhofsverwaltung Naunhof: IBAN: DE09 860 954 84 5000 141 242 BIC aller Konten: GENODEF1GMV		Kinderarbeit Uta Glinka Tel.: 034293 33872 oder 0157 88525656 uta.glinka@web.de	
Internet: www.stadtkirche-naunhof.de E-Mail: pfarramt@stadtkirche-naunhof.de			
	Förderverein Ladegastorgel Naunhof e.V. , Wurzener Straße 1, 04683 Naunhof, Tel. 034293 29493, Konto: IBAN: DE24 860 50 200 101 0062 600 BIC: SOLADES1GRM, Sparkasse Muldental Internet: www.ladegastorgel.de, E-Mail: ladegastorgel.naunhof@gmail.com		
	Förderverein Barock-Orgel Klinga e.V. c/o Prof. Dr. Andreas Michel, 04668 Klinga, Siedlung 29, Tel. 034293 / 33125; Konto IBAN: DE47 860 502 00 101 0063 738, BIC: SOLADES1GRM, Spk. Muldental; Internet: www.studia-instrumentorum.de/ORGEL, E-Mail: orgel-klinga@t-online.de		

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Naunhof, **Redaktion:** Birgit Winter

Druck: Diakonie am Thonberg, Leipzig, Eichlerstraße 2

Erbetener Kostenbeitrag: 3,00 € pro Jahr

Redaktionsschluss: Für die Ausgabe Juni– Juli erbitten wir Artikel bis zum 8.5.2015.

Schlussstein:

Heimat ist da, wo man Sicherheit hat. Saeed Etezzadek aus Iran

RÜCKBLICKE

